

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Die Bedeutung des deutschen Aufsatzes	3
Der deutsche Aufsatz und die Arbeit an der eigenen geistigen Bildung	7
Über die Bedeutung und den Wert der Lektüre für die geistige Bildung und die Abfassung der deutschen Aufsätze	18
Weshalb es manchem so schwer fällt, einen deutschen Aufsatz zu schreiben	27
Das Aufsatzthema und die Auffassung desselben	37
Die Gedankengebiete der deutschen Aufsätze	44
Die Sammlung der Gedanken zum deutschen Aufsatz	52
Die Lehre von der Disposition	60
Die Entwicklung der Gedanken	76
Mehr Unbefangenheit bei der Abfassung der deutschen Aufsätze	87
Über den Stil im Aufsatz	92
Die verschiedenen Arten der Aufsätze (Beschreibung, Erzählung, Abhandlung)	101

Aufsätze.

1. Klopstock, ein Sänger alles Hohen, das Menschenbrust erhebt	108
2. Wie ist der Gang der deutschen Geschichte mit dem persönlichen Leben Kaiser Wilhelms I. verknüpft?	110
3. Welche Beweise gibt Platon von der Unsterblichkeit der Seele, und was ist von ihnen zu halten?	113
4. Inwiefern eignet sich auf Schiller das Wort Goethes: „Denn hinter ihm in wesenlosem Scheine lag, was uns alle bändigt, das Gemeine“? .	117
5. Mein Lieblingswerk von Schiller	119
6. Die Idee der Freiheit im Anschluß an Schillers Werke	121
7. Was veranlaßt in Wallenstein sein Schwanken und damit seinen Untergang?	124
8. Meine Lieblingsgestalt aus Schillers Werken	128
9. Der Einfluß der Heimat auf den jungen Goethe	132
10. Mein Lieblingsheld aus der deutschen Geschichte	134
11. Betrachtungen über Raum und Zeit	135
12. Durch welche Ideen erhebt uns Schiller in seinen philosophischen Gedichten?	138
13. Mit dem Genius steht die Natur in ewigem Bunde; was der eine verspricht, leistet der andre gewiß.	
a)	140
b)	143
14. Es siegt immer und notwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist	145
15. Freiheit ruft die Vernunft, Freiheit die wilde Begierde; von der heil'gen Natur ringen sie lustern sich los	148
16. Heimatliebe und Wandertrieb	150
17. Deutschlands Zukunft liegt auf dem Wasser	152
18. Die Wellentheorie der Elektrizität	154
19. Die Funkentelegraphie	157
20. Über Radioaktivität	163

	Seite
21. Die Ionentheorie und ihre Bedeutung für die Chemie	166
22. Das Metazentrum	170
23. Wissenschaft und Technik	171
24. Versuch, einem Nichtmathematiker die Grundzüge der Infinitesimalrechnung klar zu machen	174
25. Luftschiff oder Flugmaschine?	176
26. Das Flugzeug	180
27. Das starre und das unstarre System bei den modernen Luftschiffen	185
28. Die Entwicklung der Luftschiffahrt und ihr Einfluß auf die Zivilisation	187
29. Die Elektrizität in der Landwirtschaft	191
30. Eine Fahrt zur Nordsee	193
31. Pflingsten am Rhein und an der Nahe	196
32. Ein Morgenpaziergang in den Wäldern des Hermannsdenkmals	201
33. Ein Stimmungsbild vom Zeppelin-Tage	204
34. Meine erste Grubenfahrt	207
35. Eine Wanderung durch das Siebengebirge	210
36. Eine Ferienwanderung durch das Sauerland	212
37. Auf der Hühnerjagd im Münsterlande	217
38. Hermann und Dorothea auf dem Wege nach dem elterlichen Hause	223
39. Hermann und Dorothea am Brunnen	225
40. Vom Herzen zum Herzen	225
41. Der Mensch versucht die Götter nicht (Eine Novelle)	229
42. Gerettet (Eine Erzählung)	233
43. Mein künftiger Beruf	
a) Ingenieur	234
b) Ingenieur	238
c) Philologe	241
d) Philologe	245
e) Maschinenbaumeister	249
f) Bergmann	252
g) Lehrer	257
h) Kaufmann	260
i) Bergmann	263
k) Techniker	266
44. Mein Lebenslauf	
a)	269
b)	274
c)	277
d)	280
Die Rede.	
Über Egoismus und Altruismus	286
Das Verhältnis von Licht und Wärme, von der Natur übertragen auf das Wirkungsgebiet des menschlichen Gemütes und Geistes .	289
Der Freiherr vom Stein	293
Wie sind die Worte Goethes über Schiller zu verstehen: „Schon längst verbreitet sich's in ganze Scharen, das Eigenste, das ihm allein gehört.“?	299